

I. Einstieg: Einige gute Sprüche.

Spruch 1:

Zurzeit, mein persönlicher Eindruck, hier in Deutschland und West-Europa gibt es einen regelrechten Wettbewerb auf Selbsthass und Zerstörung aufgebauter Werte.

Spruch 2:

Meine Großmutter sagte “ Wenns dem Esel zu wohl wird, geht er aufs Glatteis tanzen“.

Spruch 3:

Es wird Zeit für deutsche Kulturvereine.

Spruch 4:

Falls sich der Wind doch nochmal drehen sollte, hoffe ich das diese Politverbrecher mit all ihren schleimigen Arschkriechern diesmal richtig hart bestraft werden und kein einziger soll so wie die Stasi damals davonkommen!! Kein einziger, das ist derzeit mein größter Wunsch!!

Spruch 5:

Weder Einwanderer noch Zuwanderer werden gebraucht. Wählen wir sofort nur noch Parteien, die diese Position vertreten. <https://rundertischdggf.wordpress.com/2015/08/17/weder-einwanderer-noch-zuwanderer-werden-gebraucht/>

II. Erklärungsansätze.

II. A. Erklärungsansatz: Folgen des Zweiten Weltkriegs

Ansatz: Folgen des Zweiten Weltkriegs, Nummer 1

Der Zweite Weltkrieg taugt nicht als Erklärungsmuster.

Das Dritte Reich und der Holocaust wird uns Deutschen nur immer wieder unter die Nase gehalten, weil es eben opportun ist und bestimmten Kreisen gut in den Kram passt.

Warum aber gehen Länder wie Schweden der Entwicklung dann voran? Die Ursache ist aus meiner Sicht der kulturelle Marxismus, den es ja angeblich nicht gibt und andererseits eine große Skrupellosigkeit der Konzerne nach dem Motto „Gewinne privatisieren, Verluste sozialisieren“.

In Bezug auf die Invasion der Illegalen heißt das, dass die Unternehmen sich die Tauglichen raussuchen und den Rest auf die Müllhalde der Vororte und die Sozialämter bringen. Gleichzeitig diszipliniert das die

Arbeitnehmer, weil es ein schreckliches Abstiegszenario bereithält. Funktioniert in den USA auch.

Ansatz: Folgen des Zweiten Weltkriegs, Nummer 2

Das hat nichts mit Schuldkomplexen wegen dem 3.Reich zu tun, denn die Schweden und Engländer haben noch einen größeren Selbsthaß.

Ansatz: Folgen des Zweiten Weltkriegs, Nummer 3

Nein, ist schon richtig: die krankhafte gutmenschliche Gesinnungsidiotie ist als hirnverschmierende Krankheit europaweit verbreitet—natürlich auch besonders bei den dreckigen Sozialisten in France.

Ansatz: Folgen des Zweiten Weltkriegs, Nummer 4

Das ist der NAZI-KOMPLEX der in der Politik und bei denen die glauben Macht zu haben vorhanden ist.

I wo. Das ist anderswo genau gleich, ohne Naziverdacht. (Ich bin in der Schweiz).

II. B. Erklärungsansatz: Dauerpropaganda gegen uns.

Erklärungsansatz Dauerpropaganda, Nummer 1.

Ob sich dieses Volk selbst haßt, wage ich zu bezweifeln. Es sind vielmehr diese Ideologen gutmenschlicher Besserwisserei in Politik und Erziehung, die nicht müde werden, allem, was deutsch aussieht, einen Schuldstempel aufzudrücken.

Daß diese Stigmatisierung auf die Dauer nicht folgenlos bleiben konnte, ist natürlich.

Daß hinter allem alliierte Pläne stehen könnten, welche die vollständige Zerstörung Deutschlands auch nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zum Ziel hatten, ist schwer zu belegen – möglich wäre es allerdings.

Erklärungsansatz Dauerpropaganda, Nummer 2.

Wir leben in der Kakophonie des Blödsinns. Niemand kann dem entgehen. Die ständige Konfrontation mit Medienlügen, die das Gegenteil vom persönlichen Empfinden verkünden (gefolgt von Werbung, die das ganze abrundet), mach balla-balla.

So leben wir seit Jahrzehnten. Und so verquer ist das Denken.

Es sind alle Länder davon betroffen, auch die, von denen das ausgeht. Längst denken die Verursacher nicht mehr in nationalen Dimensionen.

Erklärungsansatz Dauerpropaganda, Nummer 3.

Woher kommt der entsetzliche Selbsthass?

Eine wirklich schwierige Frage.

Ich bin nur ein einfacher Mann.

Ich versuche trotzdem zu antworten.

Man hat den Menschen eingeredet, sie seien hassenswert und schlimmer noch sie haben das geglaubt.

Es gab kein brauchbares Korrektiv.

Es muß sich so etwas wie ein Schuldgefühl daraus entwickelt haben. Und dieses Schuldgefühl gilt es „abzuarbeiten“. Ähnlich wie der Ablasshandel im Mittelalter.

Ich glaube einigen Kreisen, hinter den Kulissen, paßt das gut ins Konzept.

Ich hatte Vorfahren die Deutschland liebten.

Ich bin von der Krankheit „Selbsthaß“ gefeit.
Ich glaubte meinen Eltern, Großeltern mehr als
den korrupten Lehrern und Journalisten.
Denn letztere sind/waren Weisungen unterlegen.
Während Eltern, Großeltern, ältere Nachbarn niemanden (wenigsten in vertrauter Runde) in den
Hintern kriechen müssen.
Und deshalb finde ich diese viel glaubwürdiger.

Die Gutmenschen sind in meine Augen trotzdem reichlich
naiv. In ihrer Vorstellung sind doch alle Menschen
gleich lieb. Da kann noch soviel vergewaltigt, gestohlen, gemordert werden. Das wird als Vorurteil
dargestellt. Wenn es sich aber gar nicht mehr ab-
streiten läßt sind es „Einzelfälle“.

Erklärungsansatz Dauerpropaganda, Nummer 4.

Die Antwort ist simpel: Der Selbsthass wird uns seit ziemlich genau 70 Jahren indoktriniert!

Zitat:

“Mit Greuelpropaganda haben wir den Krieg gewonnen ... Und nun fangen wir erst richtig damit an! Wir
werden diese Greuelpropaganda fortsetzen, wir werden sie steigern bis niemand mehr ein gutes Wort von
den Deutschen annehmen wird, bis alles zerstört sein wird, was sie etwa in anderen Ländern noch an
Sympathien gehabt haben, und sie selber so durcheinander geraten sein werden, daß sie nicht mehr
wissen, was sie tun. Wenn das erreicht ist, wenn sie beginnen, ihr eigenes Nest zu beschmutzen, und das
nicht etwa zähneknirschend, sondern in eilfertiger Bereitschaft, den Siegern gefällig zu sein, dann erst ist
der Sieg vollständig. Endgültig ist er nie. Die Umerziehung (Re-Education) bedarf sorgfältiger,
unentwegter Pflege wie englischer Rasen. Nur ein Augenblick der Nachlässigkeit, und das Unkraut bricht
durch, jenes unausrottbare Unkraut der geschichtlichen Wahrheit.”

Sefton Delmer, ehemaliger britischer Chefpropagandist nach der Kapitulation 1945 zu dem deutschen
Völkerrechtler Prof. Grimm (Die Propaganda der Alliierten wird durch den Überleitungsvertrag Art. 7.1
als OFFENSICHTLICHE TATSACHEN vom “deutschen” Strafrecht geschützt)

Erklärungsansatz Dauerpropaganda, Nummer 5.

Das ist übrigens nur eines von vielen Zitaten, der hochverehrten Alliierten, allen voran der Amerikaner,
die in diese Richtung gehen!

II. C. Erklärungsansatz: Gutmensch.

Erklärungsansatz: Gutmensch, Nummer 1

Dieser Selbsthass ist nur eine narzisstische Eitelkeit!

Der Gutmensch fühlt sich als etwas wertvolles. So als privilegierter Wohlstandskind (Nichts als jemand,
der etwas geleistet hat), kann er täglich in seine reine Weste bewundern und sich über Realisten zu ekeln.
Deshalb ist jeder vernünftige Realist heute ein NAZI!

Erklärungsansatz: Gutmensch, Nummer 2

Naja, manchmal möchte man glauben, die Deutschen möchten die Absolution. Sie wollen zeigen, dass sie
bessere Menschen geworden sind. Nur schiesst dieser Wunsch über das Ziel hinaus. Selbstzweifel regiert
die geknechtete Seele, die sich von allem Nationalen verabschiedet hat und ihr Heil in der europäischen
Idee sucht. Unterwerfung unter den Moloch der EU, um dort wieder Klassenbester zu werden. Aber eins
gilt immer noch: „Du kannst nicht jedermanns Liebling sein!“ Scheitert der Euro – dann scheitert
Deutschland! Das ist Merkels Albtraum.

Erklärungsansatz: Gutmensch, Nummer 3

Es ist kein Selbsthass – im Gegenteil diese Bescheidenheit ist geheuchelt, denn niemand von denen ist
wirklich bereit etwas von den eigenen Pfründen zu geben (die Politik soll die anderen zahlen lassen) – es
ist eine märtyrerhafte Überhöhung und grenzenlose Eitelkeit.

Erklärungsansatz: Gutmensch, Nummer 4

Ein weiterer Grund ist m.E., dass es den heutigen Entscheidern und Meinungsmachern noch nie richtig dreckig ging. Der Wohlstand ist in deren Augen was Normales und Selbstverständliches. Fast ausschließlich „Studierte“, die noch nie „...im Schweiß ihres Angesichts ihr Brot essen durften!“ Dass Wohlstand nur durch harte Arbeit, Disziplin und auch Verzicht entstehend konnte, ist DIESEN fremd.

Es ist hier immer genügend im Überfluss vorhanden gewesen – und dies reicht – in deren Augen – um die ganze Welt zu retten.

Außerdem fühlt man sich auch saugut (erhaben!), wenn man tolerant ist und RETTEN kann!

Erklärungsansatz: Gutmensch, Nummer 5

Die Deutschlandabschaffer hassen nicht sich selbst, sondern ihr Land, also Deutschland. Sie schämen sich für Deutschland und seine Vergangenheit.

Deshalb verehren sie fanatisch alles Fremde, aktuell: die „Flüchtlinge“ und verleugnen ihre eigene Kultur.

Und sie helfen, was das Zeug hält. All dies tun sie sozusagen als Wiedergutmachung und Abgrenzung.

Am allerschärfsten ist, dass die Helferlein sagen, dass sie soooooooooo viel von den „Flüchtlingen“ zurückkriegen. Das gute Gefühl und die gesellschaftliche Anerkennung gibt es also noch gratis dazu.

II. C. Erklärungsansatz: Weitere Erklärungsansätze.

Erklärungsansatz Negativauslese

Wer sitzt in unseren Parlamenten?

Lügner, Verräter und Idioten ohne Berufsausbildung!

<https://daserwachendervalkyrjar.wordpress.com/2015/08/16/geschoente-lebenslaeufe-haufenweise-politiker-ohne-berufsausbildung/>

Erklärungsansatz Vielwurzeligkeit.

Ich denke dass alles was bereits genannt wurde, hier mal weniger mal mehr mit rein spielt, ...

Erklärungsansatz Links/1968er

Der Hass der Heimat ist ein europäisches Phänomen, das von den Bessermenschen der 68er-Generation herrührt.

Erklärungsansatz Geschichtserfüllung

Selbsthass ist ein Symptom der altersbedingten Degeneration der Ethnie

(das Alter der Ethnie hat mit dem Alter der einzelnen Menschen nichts zu tun).

Erklärungsansatz Krankheit.

„Selbsthass“??? Gibt es nicht!!! Kranke Menschen gibt es und zunehmend gefährdend...

III. A. Vergleich mit anderen Ländern.

Vergleich mit Tschechien

Als Tscheche kann ich die Kernaussage – deutscher Selbsthass – nur bestätigen. Bei uns sind die paar linksgrüne Faschisten völlig alleine wenn sie anfangen von Refugees Welcome zu labern.

Komplett alle Tschechen wollen keine unnützen Ausländer im Land haben, ...

Vergleich mit Schweden

Allerdings hat sich der Stimmenanteil der Schwedendemokraten (SD) seit den Wahlen im vorigen September von knapp 13% auf inzwischen 21% erhöht, ...

IV. A. Verschiedenes.

Verschiedenes - Profiteure

In Deutschland profitiert eine gewaltige Asylantenindustrie vom System.

Die Kirchen haben eine neue Geldquelle gefunden, Politiker, die die Welt nicht braucht haben „Arbeit“, Verwaltungsfuzzies, Sozialfuzzies, Caterer, Container- und Zeltebauer, Dixi-Klo-Aufsteller. Eine gewaltige Jobmaschine bis alles zusammenbricht...

Verschiedenes - Finanzierung.

Aber wie erwähnt es ist von Anfang bis Ende nur ein Geldfluss, sozusagen Umverteilung. Es stehen dem keine produzierten Werte in Form von Gütern oder Dienstleistungen entgegen.

Man kann auch sagen es sind Wohlfahrtsleistungen, von denen man uns bisher immer sagte, dass sie nicht finanzierbar seien. Wir werden doch seit Jahren auf die Privativorsorge verwiesen, weil die Kassen ja angeblich leer sein sollen.

Verschiedenes - Umerziehung.

Operation Wunderland – Ein Volk wird umerzogen

<https://www.youtube.com/watch?v=3vmgiQvDVWU>

Verschiedenes - Die Wirklichkeit bei der Ausbildungsstellensuche.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass ich für meine Tochter (Realschulabschluss) seit 3 Monaten eine Ausbildungsstelle suche.

Umsonst, nur Absagen.

Verschiedenes -Gauck in Indien.

Joachim Gauck in Indien

„Wir haben Platz in Deutschland“ (...)

<http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/4249592/-wir-haben-platz-in-deutschland-.html>

Diesen „Wir-haben-Platz-in-Deutschland“-Spruch von Anfang 2014 sollte man plakativ verewigen und permanent bei allen Asyldiskussionen live in die Höhe halten. Besser geht Verschmelzung von Satire und Realität nicht.....

Verschiedenes - Tabus beachten und knacken, wenn sie für uns schädlich sind!

Es ist der Schuldkomplex, der jedem Deutschen – egal ob schuldig oder nicht – seit 70 Jahren eingepflicht wird. Mitschuld und Kriegsverbrechen der Sieger werden dagegen als „gute Taten“ glorifiziert.

Ein Schuldkomplex ist es schon, und wir Deutschen haben besonders damit zu schaffen. Aber: Die Völker der Siegermächte (GB, F und auch USA) und neutralen Länder (Schweden, Schweiz) zeigen exakt die gleichen Symptome.

Es ist schon wichtig, sich damit zu befassen, wo es herkommt. Am einfachsten geht das in der Innenschau. Denn es ist total naiv, anzunehmen, nur die Gutmenschen hätten es, die haben es lediglich am stärksten ausgeprägt. Wir haben es auch! Alle!

Bei Patrioten kommt dieser Selbsthass oft in einem Selbsthass-wegen-des-Selbsthasses zum Ausdruck. Das heißt, man spuckt auf das eigene Volk, weil es so selbsthassend ist. Das ist falsch – ein Patriot darf sein eigenes Volk nicht hassen (sonst ist er keiner mehr), egal wie saudumm und verstrahlt es sich vorübergehend benimmt. Einzelne Exemplete (auch wenn es viele sind) sind davon natürlich ausgenommen.

Dieses Phänomen ist nicht das Gegenteil des „linken“ Selbsthasses, es ist nur eine Variante davon – wie eine Art Hintertür, durch die der Selbsthass sich reinschleicht, wenn man ihn zur Vordertür rausgeschmissen hat.

In sich selber lässt sich leichter forschen als in anderen. Es ist wichtig, sehr schonungslos dabei vorzugehen, und da weiterzugehen, wo es anfängt, wehzutun und starke Tabu-Abwehrreflexe hervorzurufen.

V. A. Bücher.

Buchhinweis Nummer 1

Hinweis: Es gibt einen diesbezüglich sehr aufschlussreichen Artikel von Alexander Meschnig mit dem Titel: Der westliche Selbsthass. Müsste noch auf Achse des Guten zu finden sein. Sonst einfach mal googlen.

Buchhinweis Nummer 2

Diese weinerlich-propagandistischen Artikel über Flüchtlinge und deren angeblicher Nutzen für unser Gesellschaftssystem erscheinen inzwischen im 1 Stunden Takt, nicht nur bei Spiegel.

Natürlich geschieht die mediale Desinformation nicht aus Unwissenheit oder Unfähigkeit. Falsche Behauptungen werden durch ständiges Wiederholen zwar nicht richtiger, doch sie werden dann umso leichter geglaubt. Das ist sogar wissenschaftlich belegt:

[...] the strongest predictor of belief in wartime rumors was simple repetition. Numerous subsequent studies demonstrated that a given statement is more likely to be judged ‚true‘ the more often it is repeated. [...] Illusions of truth are even observed when participants are explicitly told at the time of exposure that the information is false.

(Schwarz, N. (2010). Meaning in context: Metacognitive experiences.

In L.F. Barret, B. Mesquita & E. Smith (eds.), *The mind in context*. New York.)

<https://books.google.de/books?id=l7-4MGaZS3QC&lpg=PP1&hl=de&pg=PA110#v=onepage&q&f=false>

Buchhinweis Nummer 3

Richtig! Dazu E. M. Cioran:

<http://www.anti-literatur.de/Rezension.Gevierteilt.84.html>

Bereits in seinen 1952 erschienenen „Syllogismen der Bitterkeit“ hatte sich der Kulturpessimist Cioran mit diesem Thema beschäftigt:

<http://www.amazon.de/Syllogismen-Bitterkeit-Emile-M-Cioran/dp/351837107X>

„Die junge Gaunerwelt“ – das schrieb er also bereits vor über 60 Jahren! Ein Prophet, der Mann! Als hätte er die heute massenhaft das Land flutenden „Flüchtlinge“ vor Augen gehabt!

VI. A. Grundlegende Hinweise.

Grundlegende Hinweise Nummer 1

#4 Andrea Doria (17. Aug 2015 18:11)

Die Lösung liegt in der Tat sehr viel tiefer als in der vordergründigen Ablehnung von unberechtigten Asylbegehren und dem massenhaften Vollzug von Abschiebungen. Vielmehr steht bei den derzeitigen weltweiten Wanderungsbewegungen das Abendland vor dem Abgrund, wenn es nicht bereit ist, die universalen Menschenrechte als Dogma aufzugeben und auch gewaltsame Selbstverteidigung gegen diesen Ansturm zu organisieren. Unblutig wird die Herstellung des status quo ante nicht mehr möglich sein.

Grundlegende Hinweise Nummer 2

Die „universalen Menschenrechte“ sind derzeit (listigerweise) so formuliert, daß ihre allgemeine Anwendung zum Untergang der weißen Völker führen würde und in dieser Formulierung sind sie offensichtlich falsch aufgebaut. Andersherum wird ein Schuh daraus: Das grundlegende Menschenrecht, auf dem alles andere aufbaut, heißt: „Leben und leben lassen“. Die goldene Regel nahezu jeder Religion und Kultur heißt: „Was du nicht willst das man dir tu, das füg auch keinem andern zu!“ Das heißt, jedes Konstrukt, das mit schönen Worten und Verheißungen spielt, dabei aber eine Kultur, ein Volk, eine Rasse vernichtet, ist niemals etwas Gutes, sondern es ist immer etwas sehr sehr Böses.

Grundlegende Hinweise Nummer 3

Gleichzeitig bildet praktisch jeder von denen hier einen neuen „Anknüpfungspunkt“ (Brückenkopf) für weitere „Neubürger“ in Zukunft.

Grundlegende Hinweise Nummer 4

Selbsthass gibt es bei allen weißen Nationen. In ärmeren wie Kroatien, Polen, Spanien weniger als in reichen wie Norwegen und Schweden. Umso fortschrittlicher das Volk, umso größer der Selbsthass. Es ist einfach so, dass man sich zu Tode gesiegt hat. Alles was wir brauchen und nutzen, kommt vom weißen Mann. Das birgt irgendwie einen absurden Schuldkomplex ala „Warum sind wir klüger? Da muss was faul sein ...“

Grundlegende Hinweise Nummer 5

Nur zu dem Wort „Selbsthass“: Die christliche Haltung fußt auf dem höchst interpretierbaren, letztlich aber sehr exakten Leitsatz: „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“.

Zu diesem Leitsatz sind Tausende von Seiten geschrieben worden, eines setzt er allerdings immer voraus – nämlich, dass man sich selbst liebt, bevor man überhaupt in der Lage sein kann, andere zu lieben und ihnen Gutes zu tun. Mit meinen Worten: Man kann in dieser Welt nur gut sein, wenn man ein positives Verhältnis zu sich selbst hat.

Und das gilt sowohl für jeden Einzelnen wie auch für ein Dorf, eine Region, einen Staat.

Menschen, die mit Plakaten herumlaufen, auf denen „Deutschland verrecke!“ steht, sehe ich daher als Feind an,

Menschen die unser Geld ausgeben, um sich als Weltretter feiern zu lassen genauso.

Und Politiker und Medienvertreter, die uns ein schlechtes Gewissen einreden, weil wir (nicht sie) nicht genug zahlen und tun, das sind die Allerschlimmsten.